

Einladung zur 3. Kirchgemeindeversammlung

Datum Sonntag, 18. Mai 2014, 11.00h im Anschluss an den Gottesdienst (09.30h)

Ort Pauluskirche, Steinenring 20

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde Basel West zur zweiten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 18. Mai 2014 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Mai 2013
4. Jahresbericht 2013
5. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht
6. Ersatzwahlen
 - a) in den Kirchenvorstand
 - b) in die Synode
7. Wahl der Revisionsstelle für 2014
8. Stellenplan 2015-2019
9. Budget 2014 (Information)
10. Mitteilungen und Varia

Basel, 02. April 2014

Der Kirchenvorstand

3. Protokoll der 2. Kirchgemeindeversammlung vom 05.05.2013, Johanneskirche

1.	Begrüssung
	<p>Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für die Teilnahme an der Versammlung. Er bittet die Mitglieder des Kirchenvorstandes nach vorne, damit die Namen auch Gesichter bekommen!</p> <p>Nach Rückfrage bei den Anwesenden wird die Versammlung in Mundartsprache abgehalten.</p> <p>Als Tagespräsident wird Prof. Dr. Konstantin Beier gewählt, er stellt sich zur Verfügung.</p>
2.	Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
	<p>Als Stimmenzähler werden Franziska Herzog und Stefan Blunier vorgeschlagen und bestätigt.</p> <p>Stimmberechtigte Anwesende: 122</p> <p>Quorum: 80</p> <p>Das Quorum ist erfüllt. Die Beschlüsse werden auf der Grundlage der für alle Teilnehmer verfügbaren Broschüre gefasst, soweit das Protokoll keine Abweichungen vermerkt.</p>
3.	Protokoll der KGV vom 24. Juni 2012
../..	<i>Das Protokoll der KGV vom 24. Juni 2012 wird einstimmig genehmigt.</i>

4.	Jahresbericht 2012
	Leonhard Müller erklärt, dass der vorliegende, offizielle Jahresbericht in der Broschüre in etwas gekürzter Form auch im Jahresbericht der Kantonalkirche erscheint. Ergänzend wurde eine zusätzliche farbige Broschüre durch die Arbeitsgruppe Medien gestaltet und liegt frisch gedruckt vor. Sie ist kein Selbstzweck sondern zur breiten Verteilung gedacht und soll zeigen, wie die Gemeinde Basel West lebt.
..//..	<i>Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung genehmigt.</i>
5.	Jahresrechnungen 2012 und Revisionsbericht
	<p>Alex Kohler erläutert einige Punkte der Jahresrechnung. Die Erstellung des Budgets für dieses erste Jahr war schwierig, da vor allem die Lohnkosten schwer abschätzbar waren. Zum Teil wurden auch die Ausgaben der Arbeitskreise höher budgetiert.</p> <p>Die Arbeitskreise haben sich sehr bemüht, einen Beitrag zur Reduktion des Defizites zu leisten, dafür wird ihnen gedankt. Die Einnahmen wurden von den Arbeitskreisen aktiv bewirtschaftet.</p> <p>Frau Ganzoni stellt die Frage, was der Unterschied zwischen „Kostenbeiträge (Teilnehmer)“ und „Erträge aus Veranstaltungen“ sei in der Gemeindefestrechnung (erste zwei Positionen, Seite 8). Alex Kohler antwortet, dass die Kostenbeiträge Teilnehmerbeiträge seien, zum Beispiel für Gemeindefestereien. Bei den Erträgen aus Veranstaltungen handle es sich um Erträge von Gemeindefesten, Stephanusfest usw.</p> <p>Der Finanzertrag (Seite 9) ist laut Alex Kohler erstaunlich gut ausgefallen, wird in Zukunft sicher variieren.</p> <p>Laut Finanzreglement sollen die Kursschwankungsreserven 20% der Wertschriften betragen. Bis dieses Ziel erreicht ist, werden die Erträge (Gewinn aus Wertschriften, Zinserträge) in die Kursschwankungsreserven verbucht.</p> <p>Zur Finanzrechnung werden keine Fragen gestellt.</p> <p>Bei der Bestandesrechnung weist Alex Kohler speziell auf das sehr schöne Ergebnis des Fonds „Unsere Gemeinde stärken“ hin. Zum „Fiscus“ bemerkt er, dass dieser Betrag gemäss Beschluss des Kirchenrates und des Kirchenvorstandes Basel West in die Defizitreserve überführt wurde.</p> <p>Zu Bilanz und Bestandesrechnung gibt es keine Fragen.</p> <p>Herr H. Forter hat die Revision der Jahresrechnung vorgenommen, sein Bericht mit der Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung liegt vor.</p> <p>Leonhard Müller dankt Herrn Forter vor allem für seinen grossen Einsatz mit der neuen Rechnung. Heute ist Herr Forter zum letzten Mal als Revisor hier, er tritt altershalber zurück. Mit Applaus, einer Flasche Wein und Blumen wird er verabschiedet.</p>
..//..	<i>Die Jahresrechnung 2012 wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung genehmigt. Dem Kassier und dem Vorstand wird die Décharge erteilt.</i>
6.	Wahl der Revisionsstelle für 2013
	Leonhard Müller berichtet über das Auswahlverfahren für eine neue Revisionsstelle und empfiehlt die Abelia AG, vertreten durch Herrn Roland Auderset, zur Wahl.
..//..	<i>Die Abelia AG wird einstimmig als neue Revisionsstelle gewählt.</i>
7.	Stellenpläne 2014 - 2018
	<p>Leonhard Müller berichtet, dass der neu konzipierte Stellenplan, wie er vor einem Jahr vorgelegt wurde, sowohl vom Kirchenrat wie auch der Synode in allen Punkten genehmigt wurde. Die aktuelle Planung basiert auf dieser Grundlage. Das Niveau von 15 Vollstellen verteilt auf 24 Mitarbeitende erscheint bis 2019 gesichert.</p> <p>Aus eigenen Mitteln werden vor allem finanziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrstelle „Unsere Gemeinde stärken“ zu 50 % • Seelsorge in Alters- und Pflegeheimen zu 30 % • Seniorenarbeit und Sozialdienst zu 100 % verteilt auf zwei Mitarbeitende <p>Die Finanzierung dieser Stellen erfolgt über Fonds und Stiftungen.</p> <p>Bei der Kirchenmusik wird sorgfältig die Situation überprüft, der Prozess läuft gut. Anpassungen nach oben sind vorbehalten. Der Kirchenrat gibt 21 Stellenprozente für Organisten pro Gottesdienstort vor. Allerdings sind die Verhältnisse an einzelnen Orten sehr unterschiedlich.</p>
..//..	<i>Die Personalplanung 2014-18 zuhanden der Kantonalkirche wird ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen genehmigt.</i>

8.	Budget 2013 (Information)
	<p>Alex Kohler gibt zum Budget einige Informationen. Die Arbeitskreise geben Budgetanträge an den Kirchenvorstand ein, er hat die Budgetkompetenz. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Budget zur Kenntnis.</p> <p>8000.- sind als Einlage in den Orgelfonds vorgesehen.</p> <p>Der Kirchenvorstand hat einige Vorgaben gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lager, Ferien etc. sollen sich selbst finanzieren. Alex Kohler gibt dazu den wichtigen Hinweis, dass deswegen aber niemand aus finanziellen Gründen zum Beispiel an einer Ferienwoche nicht teilnehmen können soll. In solchen Situationen wird über den Sozialdienst eine Lösung gesucht. • Für die Arbeitskreise der Gottesdienstorte besteht ein Plafond von 15'000.- (Ausgabenüberschuss). Wird dieser Betrag überschritten, muss er aus eigenen Fonds-Mitteln gedeckt werden. Dieses Vorgehen hat gut funktioniert, Alex Kohler bedankt sich bei den Budgetverantwortlichen und den ganzen Arbeitskreisen dafür. <p>Leonhard Müller gibt einige Erläuterungen zur langfristigen Finanzplanung. Die Vermögenserträge sind nicht eingerechnet. Das jährliche Defizit soll sukzessive auf maximal CHF 300'000 begrenzt werden. Damit wird das Vermögen erst 2018 unter 5 Mio fallen.</p> <p>Erfreulich ist, dass die Kirchgemeinde eine Liegenschaft erben konnte. Darüber wird im nächsten Jahr berichtet werden, die Grundbucheintragung hat noch nicht stattgefunden.</p>
9.	Orgelrevisionen St. Peter und Stephanus (Ausgabenbeschluss)
	<p>Diese Ausgabe ist im Budget 2013 noch nicht enthalten. Leonhard Müller berichtet über die Verhandlungen mit dem Kirchenrat. Der Anteil der Leonhardskirche am Orgelfonds von knapp 84'000.- wurde Ende 2010 an die Kantonalkirche überwiesen. Der aktuelle Saldo liegt daher nur noch bei knapp 30'000.-. Statt die Hälfte der Kosten erwartet die Kantonalkirche deshalb nach Verhandlungen nur einen Kostenanteil der Kirchgemeinde von 55'000.-.</p> <p>Federführend bei Orgelrevisionen ist die Bauverwaltung, die Organisten und Arbeitskreise werden einbezogen. Der Entscheid liegt aber beim Kirchenrat.</p> <p>Franziska Heuss stellt zur Revision der Orgel St. Peter folgenden Antrag: Der Kirchenvorstand soll verpflichtet werden, genaue Abklärungen zu veranlassen (historische Begutachtung, Urteil von Aussen) unbeschadet der Meinung des Kirchenrates.</p> <p>Leonhard Müller nimmt den Antrag von Franziska Heuss zuhänden des Kirchenvorstandes entgegen. Diese Abklärung wird Kostenfolgen haben.</p>
..//..	<i>Abstimmung Antrag Franziska Heuss: Dem Antrag wird mit grossem Mehr gegen 8 Stimmen bei 11 Enthaltungen zugestimmt.</i>
..//..	<i>Dem Kostenbeitrag von 55'000.- für die Orgelrevision St. Peter und Stephanus wird mit 1 Gegenstimme bei 1 Enthaltung zugestimmt.</i>
10.	Mitteilung und Varia
	<p>Franziska Heuss berichtet über den Beschluss des Regierungsrates, die „Meldestelle für Todesfälle“ ab 2014 von der Rittergasse auf das Hörnli zu verlegen.</p> <p>Angehörige befinden sich in einer Ausnahmesituation und stehen unter grossem Stress. Ausgerechnet in dieser Situation noch den weiten Weg auf das Hörnli (mit dem ÖV schlecht erreichbar) auf sich zu nehmen, ist eine Zumutung. Sie bittet die Anwesenden, insbesondere den Kirchenvorstand und die Synodalen, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.</p>
	<p>Benedict Schubert bedankt sich bei Leonhard Müller im Namen aller Mitarbeitenden Basel West für seinen wiederum grossen Einsatz und die sorgfältige Führung und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Die Kirchgemeinde bedankt sich bei Leonhard Müller mit langanhaltendem Applaus.</p> <p>Ein herzlicher Dank geht auch an das Team Johannes für alle Vorbereitungen und die Durchführung der Kirchgemeindeversammlung in der Johanneskirche.</p>

Basel, 06.05. 2013

Für das Protokoll:

Silvia Meier

Susi Dreier

4. Jahresbericht Kirchgemeinde Basel West

Es ist der zusammengeschlossenen Kirchgemeinde auch in ihrem zweiten Jahr gelungen, innovativ zu bleiben, Neues zu wagen und Impulse zu setzen. Dies gilt besonders für den Schwerpunkt Familien-, Kinder- und Jugendarbeit. Ein nachhaltiger und sorgfältiger Einsatz der begrenzten Kräfte von Angestellten, Ehrenamtlichen und Freiwilligen ist jedoch zunehmend anspruchsvoll.

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2013 9'540 Mitglieder (-2.4%). Es fanden 206 Gemeindegottesdienste sowie 139 in den 16 Pflegeheimen und Alterssiedlungen statt. 40 Kinder wurden getauft, 49 Jugendliche konfirmiert und 7 Ehen eingesegnet. 122 Menschen wurden bestattet. Am Unterricht nehmen 38 Schüler/innen in Projekthalbtagen, 49 Präparandinnen und 68 Konfirmanden teil.

Kirchgemeindeversammlung und Kirchenvorstand

Die Kirchgemeindeversammlung vom 5. Mai in der Johanneskirche genehmigte die erste Jahresrechnung mit einem Betriebsdefizit von CHF 343'464. Sie nahm von der Personalplanung 2014-2018 sowie vom Budget 2013 zustimmend Kenntnis und bewilligte einen Kostenbeitrag von CHF 55'000 an die Revision der Orgeln St. Peter und Stephanus.

Der Kirchenvorstand lud zu den 12 Sitzungen jeweils einen Arbeitskreis zu Bericht und Austausch ein. Neben den laufenden Geschäften behandelte er die Leistungsvereinbarung zum Schwerpunkt Genesis, den Jugendtreff, das Projekt Besuchsdienst, die Gemeindebroschüre, die Arbeitsbelastung der Sigristinnen, die Entschädigung der Kirchenmusiker, das Fondsreglement, die Anlagestrategie und die Renovation der geerbten Liegenschaft. Zudem nahm er mehrere Wahlen vor. Zweimal traf er sich mit den Synodalen zum Austausch.

Aufgrund von je 3 Rücktritten aus Kirchenvorstand und Synode nahm die Wahlvorbereitungskommission im Herbst ihre Arbeit auf.

Mitarbeiterteam

Im Berichtsjahr traten zurück: Per 30.06. Kathrin Kopp, Sigristin Paulus (neu a.i.: Roman Cuel), per 31.12. Lena Albrecht, Organistin Johannes, Roland Leu, Sigrist Stephanus (neu: Paul Flückiger) und Pfrn. Bea Root, APH-Seelsorgerin (neu a.i.: Pfrn. Claudia Basler).

Gemeindeleben

Neben den regelmässigen Angeboten haben an 18 besonderen Anlässen insgesamt 1'620 Menschen aller Altersstufen teilgenommen: Glaubenskurs, Gesprächsabende „Familiensache“, Taufferinnerungstag, Treffpunkt Canapé, offene Singabende, Jazz im Dialog, zwei Kindertageslager, Kinderparcours an dr Mäss, Jugendfest (mit der Eglise française), Präparandenweekend, Skiwoche, Jugendlager, Gemeindefest, zwei Seniorenferienwochen, „Mediorenfest“ und der bewährte Ostergarten in der Johanneskirche. Dazu kam das traditionelle Stephanus-Fest im September. Bereichert wird die Gemeindefest u.v.a. von den Kirchenchören, dem Orgelspiel zum Feierabend und den Orgelfreunden St. Peter.

Finanzen

Die Kirchgemeinde setzt für ein lebendiges und über das Minimum hinausgehendes Gemeindeleben bewusst ihre Reserven ein, vor allem zur Finanzierung zusätzlicher Personalstellen. Das Ziel, dabei den jährlichen Fehlbetrag der Gemeindefestrechnung unter CHF 300'000 zu senken, ist in Reichweite. Die Aktion „Unsere Gemeinde stärken“ ermöglicht dank zahlreichen freiwilligen Zuwendungen die Finanzierung einer zusätzlichen halben Pfarrstelle; sie hat sich als neuer Arbeitskreis konstituiert. Verschiedene Institutionen unterstützen unsere Arbeit in speziellen Bereichen ganz wesentlich. Ihnen allen gilt unser grosser Dank!

Fazit

Die entfaltete Dynamik ist beachtlich und führt die Mitarbeitenden an Grenzen. Ihre sorgfältige Begleitung, eine gezielte Teamentwicklung und ein gutes Einvernehmen innerhalb der Arbeitskreise hat deshalb hohe Priorität.

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstandes

5. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht

An die Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeinde Basel-West

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Kirchgemeinde Basel-West** für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der massgeblichen staatlichen und kirchlichen Gesetzgebung (Finanzhaushaltsordnung und Kirchgemeindeordnung, Abschnitt V Finanzhaushalt), entspricht.

Basel, 9. April 2014 RA

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



Sven Hugentobler
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung 2013 bestehend aus Bilanz, Gemeinde- und Finanz- sowie Fondrechnung (Bestandesrechnung)

Bilanz	31.12.2013		Vorjahr 31.12.2012	
	Detail CHF	Summe	Detail CHF	Summe
Aktiven				
Kassen	2'450.71		1'529.77	
Postkonti	1'756'001.89		1'242'548.92	
Bankkonti	1'785'663.24		2'100'389.69	
Liquide Mittel		3'544'115.84		3'344'468.38
Forderungen	91'748.28		23'619.55	
Vorschüsse	1'120.45		-	
Mieterdebitoren	4'997.00		-	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'186.35		49'444.79	
Umlaufvermögen		3'659'168.92		3'417'533.72
Wertschriften (Depot BKB)	2'988'250.66		3'088'208.25	
Hypothekendarlehen	500'000.00		500'000.00	
Darlehensforderungen	-		60'000.00	
Kapitalanlagen		3'488'250.66		3'648'208.25
Liegenschaft Burgunderstrasse 44	1.00		-	
Liegenschaften		1.00		-
Total Aktiven		7'147'420.58		7'065'741.97
Passiven				
		31.12.2013		Vorjahr 31.12.2012
kurzfristige Verbindlichkeiten	154'445.90		17'968.51	
Mieterkontokorrente Nebenkosten	1'660.00		-	
Passive Rechnungsabgrenzung	8'425.00		107'003.15	
Depots	1'300.00		900.00	
Fremdkapital		165'830.90		125'871.66
Total Fonds	3'019'486.85		3'202'948.01	
übrige zweckgebundene Mittel	20'317.93		18'673.48	
Zweckbestimmte Eigenmittel		3'039'804.78		3'221'621.49
Kursschwankungsreserven	570'457.41		297'802.53	
Renovationsfonds	30'000.00		-	
Reserven		600'457.41		297'802.53
Defizitreserve am 1.1.	3'420'446.29		3'190'452.77	
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	-79'118.80		229'993.52	
Eigenkapital (Defizitreserve)		3'341'327.49		3'420'446.29
Total Passiven		7'147'420.58		7'065'741.97

Gemeinderechnung		2013		Vorjahr 2012	
Konto	Detail CHF	Summe	Budget	Detail CHF	Summe
Ertrag					
Kostenbeiträge (Teilnehmer)	71'605.20		122'650	46'794.50	
Erträge aus Veranstaltungen	69'300.25		57'800	81'901.60	
Kollekten	11'871.66		26'080	9'892.00	
Einnahmen Gemeindeanlässe		152'777.11	206'530		138'588.10
Einnahmen aus Vermietung (40%)	38'943.75		31'530	41'215.55	
Einnahmen aus Orgelbenützung	180.00			620.00	
Einnahmen aus Dienstleistungen		39'123.75	31'530		41'835.55
Ertrag aus Eigenleistung		191'900.86	238'060		180'423.65
Betriebsbeitrag Kantonalkirche	152'130.00			150'693.00	
Übrige Beiträge für den Gemeindebetrieb	3'714.20			9'115.25	
Beiträge Kantonalkirche		155'844.20	153'700	-	159'808.25
private Zuwendungen ohne Zweckbindung	1'481.40			13'380.60	
eingeworbene private Zuwendungen mit Zweckb.	47'674.60			55'521.85	
spontane private Zuwendungen mit Zweckb.	14'885.85			18'632.15	
Private Zuwendungen (Spenden, Kollekten, Legate)		64'041.85	40'050	-	87'534.60
institutionelle Zuwendungen ohne Zweckb.	-			100.00	
eingeworbene inst. Zuwendungen mit Zweckb.	95'257.25			107'245.40	
spontane inst. Zuwendungen mit Zweckbindung	36'652.00			-	
Institutionelle Zuwendungen		131'909.25	126'600		107'345.40
Ertrag aus Fremdleistung		351'795.30	320'350		354'688.25
Übriger Ertrag		3'285.48	20'800	-	20'756.06
Total Ertrag Gemeinderechnung		546'981.64	579'210		555'867.96
Aufwand					
Lohnaufwand (ERK BS)	375'546.90		383'650	382'108.90	
Honorare	63'020.20		71'850	43'310.15	
übriger Personalaufwand	6'783.00		10'020	5'126.00	
Personalaufwand		445'350.10	465'520		430'545.05
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	83'856.47		119'725	86'631.90	
Dienstleistungsaufwand	56'705.68		92'080	47'139.54	
Infrastrukturaufwand	62'606.31		26'060	37'298.58	
übriger Betriebsaufwand	24'806.54		56'760	20'257.10	
Betriebsaufwand		227'975.00	294'625		191'327.12
Beiträge an Dritte		97'427.19	102'815		118'251.20
Büromaterial / -Einrichtung	9'523.70		9'500	13'117.20	
Telefon, Telefax, Internet, Porti	8'116.55		6'620	8'561.56	
Buchhaltung / Revision	11'352.70		13'500	16'559.80	
EDV Infrastruktur	9'515.75		13'300	29'728.00	
Verwaltungsaufwand		38'508.70	42'920		67'966.56
Marketing / Werbung		34'624.45	26'210	-	33'389.40
Übriger Aufwand		2'790.50	12'700	-	11'450.10
Abschreibungen		-	-		46'402.62
Total Aufwand Gemeinderechnung		846'675.94	944'790		899'332.05
Ergebnis der Gemeinderechnung (Aufwandüberschuss)		-299'694.30	-365'580		-343'464.09

Finanzrechnung	2013		Vorjahr 2012	
	Detail CHF	Summe	Detail CHF	Summe
Finanzertrag				
Gewinn aus Wertschriften	213'392.91		197'649.47	
Ertrag aus Wertschriften	48'179.60		60'610.33	
Zinsertrag Bank- & Postkonti	17'643.01		5'576.30	
Zinsertrag Darlehen (inkl. Hypotheken)	7'875.00		7'875.00	
Ertrag aus Finanzanlagen		287'090.52		271'711.10
Finanzaufwand				
Verlust aus Wertschriften	-2'610.71		-155.00	
Kosten der Anlageverwaltung	-11'293.81		-8'232.93	
Bank- & Postspesen	-585.03		-570.34	
Finanzaufwand		-14'489.55		-8'958.27
Ertrag aus Liegenschaften		77'369.80		-
Liegenschaftsaufwand		-8'557.10		-
Ergebnis der Finanzrechnung (Ertragsüberschuss)		341'413.67		262'752.83

Zusammenfassung und Fondsrechnung	2013		Vorjahr 2012	
Ergebnis der Gemeinderechnung		-299'694.30		-343'464.09
Ergebnis der Finanzrechnung		341'413.67		262'752.83
Subtotal Ergebnis vor Fonds		41'719.37		-80'711.26

Einlage Fonds Stephanus	-		700.00	
Einlage Fonds St. Leonhard (La Roche-Stiftung)	1'505.30			
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	33'478.15		32'506.54	
Einlage Fonds Sozialdienst	40'727.75		-	
Einlage Fonds Orgelerneuerung	8'000.00		620.00	
Einlage Zweckgebundene Mittel	6'971.70		532.65	
Einlage Kursschwankungsreserve	272'654.88		262'752.83	
Einlage Renovationsfonds	30'000.00		-	
Einlagen in Fonds, zweckgebundene Mittel + Reserven		-393'337.78		-297'112.02

Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	12'638.85		70'201.57	
Entnahme Fonds Stephanus	2'754.45		-	
Entnahme Fonds La Roche-Stiftung (St. Leonhard)	-		14'983.23	
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	81'411.05		71'384.50	
Entnahme Fonds Riggerbach-Krattiger	35'330.65		21'990.40	
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	36'540.40		56'522.40	
Entwidmung Fiscus	-		319'854.46	
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	42'829.15		11'237.55	
Entnahme Fonds für Kirchenmusik + Kultur	24'116.86		37'161.22	
Entnahme Fonds Orgelerneuerung	29'318.95		-	
Entnahme Fonds für Gemeindenachmittage	2'232.00		1'340.40	
Entnahme Zweckgebundene Mittel	5'327.25		3'141.07	
Entnahme aus Fonds, zweckgebundenen Mitteln + Reserven		272'499.61		607'816.80
Rechnungsergebnis (Defizitreserve)		-79'118.80		229'993.52

Fonds (Bestandesrechnungen)	1.1. - 31.12.2012				1.1. - 31.12.2013			
<i>Fonds / Mittel</i>	<i>Bestand 1.1.</i>	<i>Einlagen</i>	<i>Entnahmen</i>	<i>Bestand 31.12.</i>	<i>Bestand 1.1.</i>	<i>Einlagen</i>	<i>Entnahmen</i>	<i>Bestand 31.12.</i>
Fonds Paulus	146'080.05			146'080.05	146'080.05			146'080.05
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	900'825.63		-70'201.57	830'624.06	830'624.06		-12'638.85	817'985.21
Fonds Stephanus	144'980.69	700.00		145'680.69	145'680.69		-2'754.45	142'926.24
Fonds La Roche Stiftung(St. Leonhard)	14'983.23		-14'983.23	-	-	1'505.30		1'505.30
Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	551'869.59	32'506.54	-71'384.50	512'991.63	512'991.63	33'478.15	-81'411.05	465'058.73
Fonds Riggensbach-Krattiger	828'446.17		-21'990.40	806'455.77	806'455.77		-35'330.65	771'125.12
Fonds Bertha Anderes-Frank	740'000.00		-56'522.40	683'477.60	683'477.60		-36'540.40	646'937.20
Fiscus	319'854.46		-319'854.46	-	-			-
Fonds für Sozialdienstaufgaben	13'538.45		-11'237.55	2'300.90	2'300.90	40'727.75	-42'829.15	199.50
Fonds für Kirchenmusik+kulturelle Anlässe	61'278.08		-37'161.22	24'116.86	24'116.86		-24'116.86	-
Fonds für Orgelerneuerung	28'698.95	620.00		29'318.95	29'318.95	8'000.00	-29'318.95	8'000.00
Fonds für Gemeindenachmittage St.Peter	23'241.90		-1'340.40	21'901.50	21'901.50		-2'232.00	19'669.50
TotalFonds	3'773'797.20	33'826.54	-604'675.73	3'202'948.01	3'202'948.01	83'711.20	-267'172.36	3'019'486.85
Kunstführer(Paulus)	-	532.65		532.65	532.65		-532.65	-
Renovation Kirchenraum(Johannes)	2'764.35			2'764.35	2'764.35			2'764.35
Projekt Kindernachmittage(Johannes)	3'445.50			3'445.50	3'445.50		-91.00	3'354.50
Spielgruppe Stephanus(Lohnreserve)						2'840.05		2'840.05
Suppentag(Stephanus)	4'807.65		-2'306.32	2'501.33	2'501.33	1'131.65	-3'587.60	45.38
KiTaLa (Spendepro2014)						3'000.00		3'000.00
Seniorenarbeit(Johannes)	10'264.40		-834.75	9'429.65	9'429.65		-1'116.00	8'313.65
kurzfristig zweckgebundene Projektmittel	21'281.90	532.65	-3'141.07	18'673.48	18'673.48	6'971.70	-5'327.25	20'317.93
Kursschwankungsreserve	35'049.70	262'752.83		297'802.53	297'802.53	272'654.88		570'457.41
Renovationsfonds				-	-	30'000.00		30'000.00
Total zweckgebundene Mittel+Reserven	3'830'128.80	297'112.02	-607'816.80	3'519'424.02	3'519'424.02	393'337.78	-272'499.61	3'640'262.19

6. Ersatzwahlen in den Kirchenvorstand und in die Synode

Bericht der Wahlvorbereitungskommission

Gemäss Auftrag der Kirchengemeindeordnung hat die Wahlvorbereitungskommission die Ergänzungswahlen in den Kirchenvorstand und die Synode vorbereitet. Die 6 köpfige Wahlvorbereitungskommission setzt sich wie folgt zusammen: Pia Diezig, Marliese Gasser, Stephan Lichtenhahn (gewählt durch den Kirchgemeindeversammlung), sowie Antoinette Gutekunst, Pfr. Bernhard Joss und Leonhard Müller (gewählt durch den Kirchenvorstand).

In der Amtsperiode von 2011/2015 hatte der Kirchenvorstand Basel West 3 Rücktritte zu verzeichnen.

Daniel Boerlin (per 30.09.2013)

Alex Kohler (per 31.12.2013)

Doris Grohs (per 31.12.2013)

Die Wahlvorbereitungskommission erhielt im August 2013 den Auftrag drei Wahlvorschläge für die Ergänzung des Kirchenvorstands zu machen und dabei zu achten, dass die Kandidatinnen und Kandidaten ein besonderes Interesse und oder eine Qualifikation für den Arbeitsbereich Kassier/Finanzen mitbringen.

Für die Synode waren ebenfalls drei Ergänzungskandidatinnen und –kandidaten zu suchen, weil

Manuela Lehmann im Juni 2013 und

Christian Schumacher im August 2013 ihren Rücktritt bekannt gaben und

Lena Albrecht in den Kirchenrat gewählt wurde.

Für den Stiftungsrat des Alters und Pflegeheim Johanniter sind zudem **zwei Vertreter** der Kirchgemeinde Basel West zu suchen.

a) Wahlvorschläge für den Kirchenvorstand

Für die Wahl in den Kirchenvorstand insbesondere für die Besetzung des Kassiers haben wir in erster Linie Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die von ihrem Beruf her oder durch die Mitwirkung in Arbeitskreisen der Gemeinde bereits eine Verbindung zum künftigen Aufgabengebiet haben. Die Wahlvorbereitungskommission hat insgesamt 13 Kandidatinnen und Kandidaten evaluiert und mit 11 Gespräche geführt. Leider konnte keine ideale Besetzung für die Finanzen gefunden werden, deshalb hat der Kirchenvorstand, die Finanzen im Mandat an Herrn Richard Widmer vergeben, der fachlich ausgewiesen ist, aber wegen Zugehörigkeit zu einer anderen Kirchgemeinde nicht in den Kirchenvorstand wählbar ist. Für den dritten Sitz konnte noch keine geeignete Kandidatur gefunden werden, er bleibt vorerst vakant.

Der Wahl stellen sich



Sandra Leis

Redaktorin Radio SRF 2 Kultur
Mutter von zwei Kindern
Jahrgang 1967
Mittlere Strasse 150
4056 Basel

Wichtig ist mir eine reformierte Kirche, die aktiv ihre Rolle in unserer Gesellschaft und in der Welt sucht. Ich möchte mitwirken an einer Kirche, die einladend ist für möglichst viele und nicht müde wird, die Ökumene voranzutreiben.



Johanna Sophie Lombeck

Musikerin MH,
Jusstudentin BLaw
Mutter
Jahrgang 1983
Birsigstrasse 127
4054 Basel

Im Gottesdienst sieht man leider kaum Kinder. Darum möchte ich mich dafür einsetzen, dass junge Familien die vielfältigen Angebote, die ihnen Kirche und Gemeinde bieten, entdecken, wahrnehmen und hierüber - eventuell - auch den Weg in den sonntäglichen Gottesdienst finden.

b) Wahlvorschlag für die Synode

Die Wahlvorbereitungskommission hat insgesamt 13 Kandidatinnen und Kandidaten evaluiert und mit 8 Gespräche geführt. Für die beiden weiteren Sitze konnten noch keine geeigneten Kandidaturen gefunden werden, sie bleiben vorerst vakant.

Der Wahl stellt sich



Stephanie Matter

Juristin im Generalsekretariat
der Finanz- und Kirchen-
direktion BL
Mutter
Jahrgang 1974
Rotbergstrasse 9
4054 Basel

Ich möchte mich engagieren für eine aktive, mutige Kirche, die sich für die Anliegen der Gesellschaft und Umwelt interessiert und einsetzt. Die Kirche soll offen sein für Menschen aller Alter, Lebensformen und Kulturen.

Die Wahlvorbereitungskommission empfiehlt die oben genannten Kandidatinnen mit bestem Gewissen zur Wahl.

Für die Wahlvorbereitungskommission, die Präsidentin:
Antoinette Gutekunst

7. Wahl der Revisionsstelle

entfällt (Die Revisionsstelle wurde an der Kirchgemeindeversammlung 2013 gemäss Regelung der Kirchgemeindeordnung bis zum Ablauf der Amtsdauer 2015 gewählt)

8. Stellenplan 2015-2019

Jahr (Zahlen gerundet)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	davon eigenfinanziert
Pfarrpersonen	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	0.50
APH-Seelsorge *)	0.7	? 0.5	? 0.5	? 0.5	? 0.5	? 0.5	0.30
Sozialdiakonie	4.5	4.5	4.3	4.3	4.3	4.3	1.14
Sigristen/Reinigung	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	--
Organist/innen	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.14
Sekretariat	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	0.20
Total Stellen	15.4	15.2	15.0	15.0	15.0	15.0	2.28

*) Hinweis zur APH-Seelsorge: Das von der Kantonalkirche finanzierte Pensum wird per 2015 auf 20% reduziert. Die Kirchgemeinde finanziert weiterhin 30%. Die Weiterführung des bisherigen Pensums von 65-70% hängt von der Bereitschaft der Heime ab, einen Beitrag dazu zu leisten.

9. Budget 2014

Budget Gemeinderechnung nach Kostenarten	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2012
Kostenbeiträge Teilnehmer	115'235	71'605	122'650	46'795	105'550
Erträge aus Veranstaltungen	69'100	69'300	57'800	81'902	53'500
Kollekten	25'540	11'872	26'080	9'892	17'860
Ertrag aus Raum- /Orgelnutzung	45'440	39'124	31'530	41'836	40'310
Beiträge Kantonalkirche	154'000	155'844	153'700	159'808	150'700
Private Zuwendungen	63'000	64'042	40'050	87'535	31'000
Institutionelle Zuwendungen	123'835	131'909	126'600	107'345	118'500
Übriger Ertrag	4'850	3'285	20'800	20'756	5'000
Total Einnahmen	601'000	546'982	579'210	555'868	522'420
Lohnaufwand	329'400	375'547	383'650	382'109	420'700
Honorare	77'350	63'020	71'850	43'310	94'150
übriger Personalaufwand	10'140	6'783	10'020	5'126	6'700
Materialaufwand	54'080	32'932	52'695	36'262	55'355
Getränke & Verpflegung	68'480	50'925	67'030	50'370	68'270
Dienstleistungsaufwand	7'250	1'203	11'000	2'605	-
Unterkunft- und Mietaufwand	69'450	55'503	81'080	44'534	77'540
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	27'550	57'540	20'160	15'996	11'900
Anschaffung von Sachanlagen	7'100	5'067	5'900	21'303	24'700
Transporte + Betriebsaufwand	47'316	24'806	56'760	20'257	37'870
Beiträge / Vergabungen an Dritte	89'335	75'690	72'635	78'853	73'885
Unterstützungen (Sozialdienst)	18'500	11'327	18'500	30'579	17'000
Geschenke	12'600	10'410	11'680	8'819	19'230
Büromaterial / -Einrichtung	7'950	9'524	9'500	13'117	21'000
Telefon, Fax, Internet, Porti	5'950	8'116	6'620	8'562	15'420
Buchhaltung / Revision	13'500	11'353	13'500	16'560	13'500
EDV Infrastruktur & Software	13'500	9'515	13'300	29'728	14'500
Drucksachen und Werbung	27'710	34'624	26'210	33'389	39'000
übriger Aufwand + Abschreibung	15'950	2'790	12'700	57'853	20'680
Total Ausgaben	903'111	846'676	944'790	899'332	1'031'400
Ergebnis Gemeinderechnung	-302'111	-299'694	-365'580	-343'464	-508'980

Budget Gemeinderechnung nach Arbeitskreisen	Ertrag			Aufwand			Ergebnis		
	<i>Budget 2014</i>	Rechn. 2013	<i>Budget 2013</i>	<i>Budget 2014</i>	Rechn. 2013	<i>Budget 2013</i>	<i>Budget 2014</i>	Rechn. 2013	<i>Budget 2013</i>
Johannes	13'975	16'880	16'020	33'451	15'551	37'145	-19'476	1'329	-21'125
Paulus	12'900	15'020	14'500	15'250	18'208	18'750	-2'350	-3'188	-4'250
St. Peter	32'300	35'337	16'100	44'500	71'182	34'160	-12'200	-35'845	-18'060
Stephanus	72'640	76'806	71'660	84'750	118'494	79'650	-12'110	-41'688	-7'990
Kirchenmusik	14'500	19'633	22'000	51'250	50'750	63'680	-36'750	-31'117	-41'680
Genesis	113'285	54'247	104'300	145'880	82'135	145'670	-32'595	-27'888	-41'370
Erw'arbeit+Ökumene	8'500	-	6'050	9'850	145	7'550	-1'350	-145	-1'500
Seniorenarbeit	54'940	47'019	43'930	72'590	49'654	64'290	-17'650	-2'635	-20'360
Sozialdienst	5'500	8'750	8'000	18'500	11'618	18'500	-13'000	-2'868	-10'500
unsere Gde. stärken	46'000	33'478	30'000	100'500	81'411	105'275	-54'500	-47'933	-75'275
Kirchgemeinde allg.	246'460	239'812	246'650	336'590	347'528	370'120	-90'130	-107'716	-123'470
Total Kirchgemeinde	621'000	546'982	579'210	913'111	846'676	944'790	-292'111	-299'694	-365'580